Großer Markha Valley Trek, buddhistische Klöster und große Gipfel

5 Termine | 21 Tage | 4–14 Personen | ASIN020

Asien
Indien







Weitere Bilder auf unserer Website ↗

Preis p. P.
ab 2.890 € zzgl. Flug

Reisebeschreibung

Jeder Klang, jeder Geruch lässt Euch spüren, dass Ihr in einem besonderen Land seid, einem Land das Ihr nicht so schnell vergessen solltet! Der Nördlichste Teil Indiens, Ladakh, wird Euch für die nächsten 22 Tage mit seiner ein-maligen, schönen und einsamen Natur begeistern. Die Ruhe und der Blick auf die schneebedeckten Berge des Himalajas werden diese Trekkingtour zu einem einmaligen Erlebnis werden lassen. Am Anfang stehen einige Tage zur Akklimatisation in Leh (3.500 m) und in Stok zur Verfügung. Dabei erkundet man die Königspaläste, Klöster und den Basar. Heiß auf weitere Abenteuer geht es nun mit dem Team aus Trägern, Köchen und Guides und den Pferden in Richtung Markha Valley, zur Überquerung des Stok – La Pass (4.800 m). Sie werden langsam die dünner werdende Luft merken und dabei das Tempo automatisch verringern. Gemütliche Teehäuser der Ladakhis am Wegesrand laden zum Verweilen und Träumen ein. Tiefblauer Himmel und eine Sonne, die schneebedeckte Berge glitzern lässt, begleitet Sie diese Tage. Über einsame Hochebenen, durch gewaltige Schluchten und über Bäche führt die Wanderung mit dem Ziel Nimaling Plateau, wo auf 5.000 m Höhe das Basislager errichtet wird. Von hier besteht nun die Möglichkeit, zwei leichte Sechstausender (Dzo Jongo 6.120 m und Kang Yatze 6.150 m) zu bestei-gen. Eine Bergwelt mit einzigartigen Ausblicken in Richtung Karakorum und China wird Sie verzaubern, ehe es nach einem Besuch der faszinierenden Klöster in Hemis und Tiksi zurück nach Leh geht. Zum Abschluss genießen Sie den Ausflug zum glasklaren Pangong-See, berühmt für seine tollen Farbspiele im Sonnenlicht. Nun besteht noch die Möglichkeit einer Kulturverlängerung. Von Delhi startet die 4-tägige Reise - es beginnt

Fragen zur Reise?
Steffen Kiefer | 0341 / 55 00 94-40 | steffen.kiefer@at-reisen.de

das andere Indien. Schier unglaublich wirkt der Glanz der Mogul Ära - Agra, die Stadt des Taj Mahals, der Traum aus Marmor. Aber auch das „Rote Fort“ und der Palast der Winde in Jaipur sowie die Geisterstadt Fatehpur Sikri werden Sie in Erstaunen versetzen.

Charakter und Anforderungen der Reise

Technisch weist das Trekking keine besonderen Schwierigkeiten auf, allerdings erfordert es aufgrund seiner Länge und dem teilweise ständigen bergauf- und ab viel Ausdauer und eine sehr gute Kondition. Die Gehzeiten liegen bei etwa 6 bis 9 Stunden pro Tag, wobei Höhendifferenzen im Auf- und Abstieg bis zu 1000 m bewältigt werden müssen. Wichtig sind außerdem Schwindelfreiheit und Trittsicherheit, da die Wege teilweise durch felsiges Gelände oder Geröll und durch kleine Bäche führen. Auch sollten Sie eine gute Höhenverträglichkeit besitzen – das heißt, Herz und Kreislauf müssen gesund sein, da Sie in Regionen über 5000 Höhenmeter kommen. Konsultieren Sie bitte vor Reiseantritt den Arzt. Selbst ein gesunder Organismus, darf keinesfalls durch zu rasches Gehen überbeansprucht werden. Langsames und stetiges Gehen sind sehr wichtig; erfahrungsgemäß können manche Teilnehmer bereits durch die Klimaumstellung sowie die Änderung der Schlaf- und Essgewohnheiten geschwächt und damit „anfälliger“ sein. Während des Trekkings werden Sie von einer Begleitmannschaft betreut, die sich um das Gepäck kümmert. Sie selbst werden nur das Notwendigste (Anorak, Wasserflasche, Fotoapparat etc.) in einem Tagesrucksack tragen; das restliche Gepäck wird von den Trägern und Tragtieren transportiert. Sie sollten teamfähig und gruppentolerant sein (Gruppenreise, Mithilfe bei den Lageraufgaben). Als Vorbereitung für diese Reise empfehlen wir regelmäßige Wanderungen, Konditionstraining und Waldläufe. Mit Fahrzeugen geht es auf schmalen Straßen und teilweise in luftiger Höhe entlang. Diese Fahrten beanspruchen den Körper sehr. Daher ist diese Tour für Personen mit Rückenbeschwerden (z.B. Bandscheibenleiden) nicht geeignet. Die Verpflegung richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten und nach dem, was im Lande üblich ist. Bitte haben Sie Verständnis und stellen keine hohen Ansprüche, wenn die Mahlzeiten im Laufe des Trekkings etwas einseitig werden. Da Sie in einer sehr einsamen Gegend wandern, sind Frischwaren (Brot, Fleisch, Gemüse) nicht immer erhältlich.

Gipfelmöglichkeiten: Kang Yatze (6150 m) und Dzo Jongo (6120 m) Die Besteigungen des Kang Yatze und Dzo Jongo sind technisch einfach, setzen aber eine Grunderfahrung im Umgang mit Steigeisen und Pickel voraus (Grundkurs Eis) sowie eine sehr gute Kondition mit einer ca. Gesamtgehzeit von 9-12 Std. im Auf- und Abstieg. Wer an den Bergtouren nicht teilnehmen möchte, kann im Basislager einen Faulenzertag einlegen.

Allgemeine Informationen zu Ladakh (Jammu-Kashmir): „Wenn ein Tal nur über hohe Pässe zu erreichen ist, kom-men nur gute Freunde oder schlimme Feinde“. Diese tibetische Weisheit gilt besonders für Ladakh, der nördlichs-ten Region in Indien und im westlichen Himalaya gelegen. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde das kleine Königreich für die britische Krone eingenommen und der „westlichen Welt“ angeschlossen. Mit dem Buddhismus als Grund-lage hat sich hier über 1.000 Jahre eine einzigartige Kultur entwickelt, der die ca. 150.000 Bewohner Ladakhs größ-tenteils treu geblieben sind und dem Besucher das traditionelle Leben am „Dach der Welt“ wahrscheinlich besser vor Augen führen als im heutigen Tibet selbst. Auf den Gipfeln der Berge, in den Flüssen und in der Erde leben nach Ansicht der Ladakhis ihre Götter und Dämonen. Vielleicht fühlen sie sich deshalb besonders mit einer Natur verbunden, die kaum sonst wo auf der Erde in solchen Kontrasten zu finden ist. Bizarre, zum Teil vergletscherte Berge in leuchtenden Erdfarben, üppig grüne Felder in oasenhaften Flusstälern, Häuser mit bunten Gebetsfahnen auf den Dächern, prächtige Klosteranlagen, oft auf schroffen Felsklippen erbaut - „Klein-Tibet“. Erst 1974 wurde Ladakh für westliche Besucher geöffnet und auch heute liegt Ladakh abseits der „Großen Reiserouten“. Die meis-ten der etwa 15.000 Besucher pro Jahr wählen die Anreise mit dem Flugzeug direkt von Delhi nach Leh, dem Hauptort von Ladakh in ca. 3.600 m Höhe. Seit sich Pakistan und Indien politisch wieder angenähert haben, ist es für Reisende auch kein Problem mehr, die Schönheiten dieser Region zu erkunden. Leh hat heute wegen der gro-ßen Militärareale in und um die Stadt leider viel vom Charme des früheren Handelszentrums im westlichen Hima-laja eingebüßt, doch beim Bummel durch den Markt und die engen Gassen der Altstadt ist die Atmosphäre aus der Zeit der großen Karawanen (nachzulesen bei Sven Hedin) noch immer zu spüren. Klimatisch liegt Nordindien im Einflussbereich des Sommermonsuns mit einer Regenperiode von Juli bis September. Da aber nur wenige Wolken den Himalaja-Hauptkamm nach Ladakh überqueren können, sind die warmen Sommermonate die optimale Reise- und Trekkingzeit. „Himalajakälte“ wie bei einem Nepaltrekking im Oktober ist unbekannt, doch kann auch ein kurzer Schauer vorkommen. Erst wenn der asiatische Winter Kälte und Schnee nach Ladakh bringt und das Land für mehr als sechs Monate von der Außenwelt abgeschnitten ist, ziehen sich die Ladakhi-Familien in ihre großen Wohnküchen zurück, erzählen ihre Geschichten und feiern Familienfeste wie eh und je. Es gibt kaum eine intensi-vere Art, das „richtige“ Ladakh zu erleben, als bei einer Trekkingreise. Wer die trockenen Täler mit den üppigen grünen Feldern und die kleinen Dörfer

durchwandert, die Ladakhis bei ihrer mühsamen Arbeit auf den Feldern beobachtet und ihre freundliche, vom Buddhismus geprägte Geselligkeit erlebt, bekommt ein authentisches Bild dieses wohl einmaligen Stückes Himalaja.

Anspruchsvoll

Reisen mit diesem Schwierigkeitsgrad stellen erhöhte körperliche Anforderungen. Längere Aktivitätsphasen, mehrere fordernde Tage in Folge und begrenzte Erholungszeiten sind möglich. Auch organisatorische oder äußere Bedingungen können zusätzliche Anforderungen stellen. Mentale Stabilität und Durchhaltevermögen sind wichtig.

Fitness
Gute körperliche Grundfitness notwendig

Training
3–4× pro Woche Ausdauer- und Kräftigungstraining

Psychische Belastung
Erhöht – Belastbarkeit, Eigenmotivation und Durchhaltevermögen erforderlich

Reiseverlauf

1. Tag

Abflug ab Deutschland nach Delhi.

Ankunft in Delhi und Transfer zum Hotel.

2. Tag

Stadtbesichtigung Delhi

Nach einem kräftigen Frühstück besichtigen Sie die Hauptstadt Delhi, die mit ca. 15 Mio. Einwohnern zu den größten Metropolen der Welt zählt. Sie enthüllen ihre Schönheiten – das grandiose Red Fort, die Jama-Masjid-Moschee (größte Moschee Indiens), den Qutab-Minar-Komplex mit seinem sich hoch in den Himmel schraubenden Turm und einer Rikschafahrt durch die schmalen Gassen der Altstadt. Am Abend genießen Sie die exotische Musik der Sitars und Veenas, begleitet von köstlichen indi-schen Gerichten. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück

3. Tag

Delhi – Leh

Frühmorgens fliegen Sie weiter nach Leh, der Hauptstadt von Ladakh. Transfer zum Hotel. Der heuti-ge Tag dient zur Akklimatisation, denn in Leh befinden Sie sich schon in einer Höhe von 3.500 m. Am späten Nachmittag unternehmen Sie noch eine kleine Stadtbesichtigung in Leh. Auf dem Programm stehen der Palast von Leh und das Namgyal-Tsemo-Kloster, welches auf einem Hügel über der Stadt liegt. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

4. Tag

Leh & Klöster und Höhenanpassung

Heute steht Ihnen der ganze Tag zur Erkundung von Leh und des fruchtbaren Seitentales des Indus, in dem auch Leh liegt, zur Verfügung. Zuerst besichtigen Sie die Shanti Stupa, welche von einem japanischen Orden erbaut wurde. Dann geht es das Indus-Tal flussaufwärts und Sie besuchen den, auch als Kristallburg genannten, Shey-Palast, den ehemaligen Sommersitz des alten ladakhischen Königs. Danach fahren Sie zum 500 Jahre alten Tikse-Kloster, das als das Schönste des Tales gilt und die meisten Mönche in Ladakh be-herbergt. Von hier aus haben Sie einen weiten Blick über die fruchtbaren Industäler und das Zan-skargebirge. Ihre Besichtigung führt Sie weiter zum Hemis-Kloster. Dieser größte Klosterkomplex ist der bedeutendste der Region. Es wurde vor 350 Jahren gegründet. Am frühen Nachmittag fahren Sie weiter südlich über die heilige Brücke, über den Indus zum Stok-Palast, der in den 1840er Jahren er-baut wurde, um die ladakhische Königsfamilie nach dem Exil zu beherbergen. Heutzutage zeigt das Museum eine beeindruckende Sammlung aus Schmuck und Kleidung der Königsfamilie. Übernach-tung im Hotel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

5. Tag

Schlauchbootfahrt auf dem Indus und Kloster Alchi

Am Morgen unternehmen Sie eine leichte Raftingtour auf dem Indusriver. Sie treiben den Fluss ent-lang und beobachten dabei die herrliche Landschaft und schippern vorbei an schönen grünen Oa-sen. Kleinere Stromschnellen können Sie während der Fahrt erfrischen (es empfiehlt sich, Badeklei-dung anzuziehen). Am Nachmittag besichtigen Sie noch das Kloster Alchi. Übernachtung in Leh. Hin-weis: Wer nicht mit dem Schlauchboot fahren möchte, kann auch in Leh individuell bummeln gehen. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

6. Tag

Trekkingstart: Markha Valley Trek – Kangri-Tal

Sie fahren mit dem Jeep ca. 45 min in das kleine Dorf Stok, wo heute noch die letzten Nachfahren der ladakhischen Königsfamilie leben. Der Palast beherbergt ein interessantes Museum mit Ausstellung-stücken aus dem königlichen Besitz. Start zum Trekking: Nach Begrüßung der Trekkingmannschaft wandern Sie ca. 4 Stunden in das Kangri-Tal hinein, welches mit bizarren Felsformen begeistert. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, einer kleinen 4000er zur besseren Akklimatisation zu besteigen. Übernachtung im Zelt auf ca. 3950m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

7. Tag

Trekking: Kangri-Tal – Namlung-Pass - Rumbak

Sie überqueren den Namlung–La-Pass, der auf 4.800 m Höhe liegend Ihnen prächtige Aussichten auf das Tal des Indus und auf die umliegenden schneebedeckten Berge garantiert. Dann steiler Abstieg bis zur Ortschaft Rumbak, welche auf 4.060 m in einer grünen Oase liegt. Nach einer 6-7 stündigen Gehzeit erreichen Sie Ihr nächstes Camp. Übernachtung im Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

8. Tag

Trekking: Rumbak – Camp Lartse

Am Morgen besuchen Sie die Gompa (Kloster) in Rumbak, biegen hier scharf links ab und wandern in einem wunderschönen breiten Tal mit einem spektakulären Ausblick, leicht ansteigend bis zum nächsten Zeltlager Lartsa (ca. 4.600 m). Von hier aus hat man einen schönen Blick in das Tal und auf den Stok Kangri. Übernachtung im Zelt / Gehzeit 5-6 Std.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

9. Tag

Trekking: Camp Lartse - Skiu

Heute starten Sie zu Ihrer zweiten Passüberquerung, dem 4.900 m hohen Pass Ganha La. Nach ca. 1,5 h ist es geschafft. Von hier ab haben Sie einen schönen Ausblick auf die Zanskar-Gebirgskette mit dem 6.120 m hohen Stok Kangri und den Ganda Ri. Wer möchte, kann noch den kleinen Aussichtsberg (5.139 m) neben dem Pass bezwingen. Danach erfolgt der Abstieg in das Hochtal und Sie gehen an den Dörfern Yurutse und Shingo vorbei. Nach Shingo verjüngt sich das Tal und Sie wandern durch eine atemberaubende Schlucht, wobei mehrmals der Bach gequert wird und das Licht im Schatten der Bäume und Sträucher Ihnen fantastische Bildmotive liefert. Ihr Camp schlagen Sie in Skiu an einem Bachufer auf. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und Sie haben die Möglichkeit, das kleine Dorf Skiu zu besichtigen. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 6 Std.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

10. Tag

Trekking: Skiu – Markha

Die heutige Etappe nach Markha führt rechts des Markha-Flusses stromaufwärts. Die Gegend ist sehr fruchtbar und das kleine Dorf Markha (3.820 m), das auch eine Schule und eine kleine Gompa (ein buddhistisches Kloster) beherbergt, ist nach ca. 8 Std. erreicht. Hier schlagen Sie Ihr heutiges Camp auf - eine der schönsten Etappen der Tour! Übernachtung im Zelt / Gehzeit 8 Std.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

11. Tag

Trekking: Markha – Hankar - Sommerdorf Tchatchutse

Von Markha aus geht es recht mühsam weiter, immer noch am Fluss des Markha Rivers entlang, über das Dorf Umlung mit seiner kleinen Gompa bis nach Hankar. Von hier wandern Sie nordostwärts durch ein schmaleres Tal hinauf, das sich zunehmend verengt und erreichen das Sommerdorf Tchatchutse, das 4.150 m hoch liegt. Auf einer Blumenwiese schlagen Sie Ihre Zelte auf. Übernachtung im Zelt / Gehzeit 8 Std.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

12. Tag

Trekking: Sommerdorf Tchatchutse – Nimaling-Plateau

Am heutigen Tag werden Sie ungefähr 4 Std. benötigen, um das Nimaling-Plateau zu erreichen. Es ist eines der schönsten Hochtäler in Ladakh, überragt durch den sagenhaften und bekannten Gipfel – Kang Yatze (6.400 m). In dieser Region kann man blaue Schafe, goldene Murmeltiere und Adler be-obachten. Sie zelten heute direkt in der Nähe des Kang Yatze auf ca. 4.960 m. Übernachtung im Zelt / Gehzeit 5 Std.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

13. Tag

Besteigung Kang Yatze und Dzo Jongo

An diesen 3 Tagen haben Sie Zeit, diese wunderschöne Region zu erforschen, zu fotografieren, zu relaxen oder den Hochgebirgskamm zu besteigen und von dort aus die atemberaubende Aussicht auf das Karakorum-Gebirge zu genießen. Für Bergsteiger unter Ihnen besteht die Möglichkeit, bestens akklimatisiert zwei 6000er zu besteigen – den Kleinen Kang Yatze (6.150m) oder den Dzo Jongo (6.120 m). Übernachtung im Zelt Bergsteigerprogramm: 13.Tag Besteigung des kleinen Kang Yatze 14.Tag Lagerwechsel zum Basislager des Dzo Jongo (Gehzeit ca. 1-2 Stunden) 15.Tag Besteigung des Dzo Jongo Bei beiden Gipfeln ist Gletschererfahrung notwendig (s. unter Anforderungen).

---

14. Tag

Trekking: Nimaling-Plateau – Kangmaru La – Shang

In den frühen Morgenstunden brechen Sie in Richtung Kangmaru-La-Pass (5.150 m) auf. Unterwegs werfen Sie einen letzten Blick auf den grandiosen Kang Yatze und die vielen unzähligen 6.000er in diesem Tal. Nach ca. 2 Std. erreichen Sie den Pass und von hier oben hat man einen fantastischen Blick auf die 7.000 m hohen Eisriesen Nun und Kun sowie auf das Stockgebirge. Bei ganz klarem Wet-ter sieht man sogar die weitentfernten 8.000 m Riesen im Karakorum – K2 und Nanga Parbat in Pakis-tan. Weiter geht es abwärts durch die Narrow-Schlucht und bevor Sie das Dorf Shang (3.600 m) errei-chen, sind noch einige wirklich erfrischende Bachüberquerungen zu bewältigen. Dort schlagen Sie Ih-re Zelte auf. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 8 Std.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

15. Tag

Trekkingende : Kangmaru La – Shang – Leh

Sie setzen Ihren Abstieg durch das Tal fort, überqueren den Fluss mehrmals und erreichen die Ortschaft Martselang. Nach Verabschiedung der Begleitmannschaft und Verladung des Equipments fahren Sie mit den Jeeps zurück nach Leh und beziehen Ihr Hotel. Damit ist die Umrundung, der Stok-Gruppe/Markha-Valley beendet. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Übernachtung im Ho-tel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

16. Tag

Leh – Ausflug oder Erholungstag

Dieser Tag steht zur freien Verfügung und kann zum Erholen oder zum Bummeln über den Basar genutzt werden. Unser Tipp für Motorradfahrer: Leihen Sie sich ein Motorrad aus (Royal Enfield) und fahren Sie auf den höchsten befahrbaren Pass der Welt, den Khardung-La-Pass (5.606 m). Kosten ca. 30,- Euro pro Bike und ca. 10,- Euro Mautgebühr / Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

17. Tag

Leh – Pangong-See

Heute starten Sie zu einem 2-tägigen Ausflug zu dem landschaftlich einzigartigen Pangong-See. Sie fahren in Richtung Hemis, biegen hier links ab, überwinden den 5.358 m hohen Chang-La-Pass und nach ca. 6 Std. erreichen Sie die Traumlandschaft am Pangong-See. Hier am Ufer des blau-türkis schimmernden Sees schlagen Sie bei Spangmik Ihre Zelte auf bzw. sind eventuell in einem der festen Zeltcamps untergebracht. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Genießen Sie einfach die schöne Landschaft mit den unbekannten 6.000ern, das Wechselspiel der Sonne mit den Farben des Sees und natürlich die Ruhe und Einsamkeit. Übernachtung im Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

18. Tag

Pangong-See - Tagesausflug auf einen Aussichtberg

Heute unternehmen Sie eine Tages-Wanderung steigen hinauf auf einen „kleinen" Aussichtsberg über fünftausend Meter. Der Bergguide wird tagesaktuell (abhängig von den Vorortbedingungen) ei-ne Tour für Sie aussuchen. Genießen Sie den Tag in der „Einsamkeit" und abseits der Hauptwege. Durch die gute Höhenanpassung der letzten Tage, fällt Ihnen die Tagestour nicht schwer. Vom Gipfel genießen Sie einen Traumblick auf den See und pittoreske Landschaft. Wer möchte kann, natürlich auch im Camp bleiben und einfach das Fluidum auf sich wirken lassen und ausruhen und genießen. Gehzeit abhängig von der Tour (4-7 Stunden) / Übernachtung im Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

19. Tag

Pangong-See – Leh

Nach einem Frühstück am See geht es wieder zurück nach Leh und damit wieder in die Zivilisation. Am Nachmittag besteht noch die Möglichkeit zum Kauf letzter Souvenirs oder zu einem Bummel durch die gemütlichen Gassen der Stadt. Am Abend Abschiedsessen / Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

20. Tag

Leh – Delhi

Flug nach Delhi oder Start zum gebuchten Anschlussaufenthalt. Da der Flug von Leh nach Delhi sehr zeitig am Morgen ist, empfiehlt sich noch ein Stadtbummel in Delhi (nicht im Preis enthalten). Übernachtung Tageshotel. Am späten Abend erfolgt der Transfer zum Flughafen (abhängig von der Abflug-zeit)

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

21. Tag

Rückflug und Ankunft in Deutschland.

Leistungen

Das ist inbegriffen

- [x] 2x Inlandsflüge Delhi – Leh – Delhi, Economy-Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen mit 15 kg Gepäck und 7 kg Handgepäck
- [x] alle Transfers, Überland– und Besichtigungsfahrten lt. Programm
- [x] alle Eintritte lt. Programm
- [x] Unterkunft in ½ DZ in Mittelklassehotels in den Städten, während des Trekkings in 2 Pers. Zelten
- [x] Frühstück in den Städten, sonst Vollpension (20x F,18x M, 18x A) siehe Tagesprogramm
- [x] komplettes Küchenequipment, Speisezelt mit Tischen und Stühlen
- [x] Guide, Koch, Träger, Tragtiere, örtliche Führer
- [x] Gepäcktransport beim Trekking (15 kg pro Teilnehmer)
- [x] englischsprachiger einheimischer Trekkingführer
- [x] 13x geführte Wanderungen, davon 2 Gipfelbesteigungen
- [x] deutschsprachiger einheimischer Stadtführer für Besichtigungen in Delhi
- [x] Besteigungsgenehmigung für Kang Yatze und Dzo Jongo (inkl. 130 USD)
- [x] deutschsprachiger AT-Reiseleiter (ab mindestens 10 Teilnehmern)
- [x] Vorbereitungstreffen in Leipzig (ggf. telefonisch)
- [x] Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)

Nicht enthalten

- ☒ Flüge nach/ab Delhi ab 750,-Euro inkl. Tax (gern sind wir Ihnen bei der Flugbuchung behilflich)
- ☒ fehlende Mahlzeiten und Getränke
- ☒ persönliche Ausgaben
- ☒ Visa für Indien (64,- Euro – Stand 10/25)
- ☒ Trinkgelder
- ☒ individuelle Besichtigungen und Ausflüge, Verlängerungsprogramm
- ☒ Übergepäck
- ☒ Einzelzimmerzuschlag für die Hotelübernachtungen und Einzelzelt 470,- Euro
- ☒ Anschlussprogramme
- ☒ Versicherung

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument herunter geladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

Fr., 18.06.2027 **bis Sa., 10.07.2027 • 21 Tage**	**2.890 €** p. P. zzgl. Flug
Fr., 09.07.2027 **bis Sa., 31.07.2027 • 21 Tage**	**2.890 €** p. P. zzgl. Flug
Fr., 23.07.2027 **bis Sa., 14.08.2027 • 21 Tage**	**2.890 €** p. P. zzgl. Flug
Fr., 06.08.2027 **bis Sa., 28.08.2027 • 21 Tage**	**2.890 €** p. P. zzgl. Flug
Fr., 20.08.2027 **bis Sa., 11.09.2027 • 21 Tage**	**2.890 €** p. P. zzgl. Flug

⚠ Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Buchung

Warum mit AT REISEN / Einschätzung von AT Reiseleiter Steffen Kiefer:
Indien ist für mich eines der faszinierendsten Reiseländer der Welt, den der

„Subkontinent“ hat einfach alles zu bieten. Von Traumstränden, Nationalparks, einer Kultur mit unzähligen Göttern und Tempeln sowie zahlreichen Himalaya-Bergen, werden hier alle Facetten bedient.
Der Markha Valley Trek ist ein echter AT Klassiker und begeistert alle Teilnehmer schon beim Verlassen des Flug-zeuges. Die Tour führt durch „Kleintibet“ und ist auf Schritt und Tritt geprägt von der reichhaltigen Kultur des Buddhismus. Trekkingfans kommen hier so richtig auf Ihre Kosten. Unberührte Natur und der tiefe Einblick in das Alltagsleben der Dorfbewohner und Klöster macht diese Reise sehr authentisch. Das sogenannte I-Tüpfelchen für Bergaspiranten bei der Tour ist die Möglichkeit, zwei relativ leichte Sechstausender zu besteigen (optional). Diese sind aufgrund der guten Höhenanpassung im Anmarschtrekking absolut lohnenswert. Hier sind auch bis auf Tritt-sicherheit und Umgang mit den Steigeisen / Eispickel keine weiteren alpinen Kenntnisse notwendig. Diese Tour gehört mit zu den schönsten Trekkingtouren in Indien.

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Klima

Das Klima in Indien teilt sich grob in eine tropische Zone im Süden und eine subtropische Zone im Norden und Zentrum. Anstatt klassischer vier Jahreszeiten prägen vor allem Trockenzeiten, extreme Hitzephasen und der Monsun (Regenzeit) den Jahresverlauf.

Beste Reisezeiten nach Regionen:

- **Nordindien (Delhi, Agra, Rajasthan):** Oktober bis März (angenehme Temperaturen von 20 °C bis 30 °C; im Dezember und Januar nachts teils sehr kühl). Sommer (April bis Juni) extrem heiß mit über 45 °C.
- **Südindien (Kerala, Goa, Backwaters):** Dezember bis März (trocken und sonnig) bzw. Oktober bis Mai für die Westküste.
- **Himalaya & Ladakh:** Mai bis September (in den Wintermonaten oft unzugänglich und sehr kalt).
- **Monsunzeit (im gesamten Land):** Juni bis September (Südwestmonsun mit starkem Regen) und Oktober bis Dezember (Nordostmonsun im Süden).

Visum

Es wird ein Visum bei einem Aufenthalt in Indien benötigt. Das Visum kann auf zweierlei Arten beantragt werden:

1. e-Visum: Der Antrag ist spätestens vier Tage vor der Einreise online zu stellen (www.indianvisaonline.gov.in/evisa). Ein Ausdruck des erteilten e-Visums (ETA Electronic Travel Authorisation) ist bei der Einreise auf Verlangen vorzuweisen. Achten Sie darauf, dass die Zahlung erfolgt ist.
2. Visumantrag bei den indischen Konsulaten im Voraus: Das Visum kann auch bei den indischen Konsulaten in Deutschland oder einem autorisierten Seviceprovider beantragt werden. Das Onlineformular muss ausgefüllt und ausgedruckt werden. Der Ausdruck ist zusammen mit den erforderlichen Unterlagen bei den Konsulaten in Hamburg, München oder Frankfurt a.M. bzw. seinem Serviceprovider einzureichen. Die Bestimmungen finden sich bei der Indischen Botschaft Berlin (www.indianembassyberlin.gov.in)

Ein Rück- oder Weiterreisetickets muss vorgelegt werden können. Achten Sie darauf, dass Sie einen Einreisestempel erhalten. Ohne ihn kann es bei der Ausreise zu erheblichen Schwierigkeiten kommen.

Die Dauer des berechtigten Aufenthalts variiert zwischen den verschiedenen Kategorien für E-Visa (z.B. Tourismus-, Geschäfts-, oder Konferenzvisa). Genauere Informationen bietet **Indianvisaonline,** worüber auch Anträge zu stellen sind. Ihr Reisepass muss noch mindestens 6 Monate bei der Einreise gültig sein. Innerhalb von 72 Stunden erhalten Sie online eine Electronic Travel Authorisation (ETA), die eine Einreise an bestimmten indischen Flughäfen ermöglicht. Das e-Visum sollte spätestens 4 Tage vor der Einreise beantragt werden. Besonderheiten: Die Einreise mit dem e-Visum ist nur

über bestimmte Flug- und Seehäfen möglich. Die Ausreise kann hingegen an allen Grenzübergangsstellen erfolgen. Die Kosten betragen für das Monatsvisum etwa 25 US-Dollar und das Visum ist ab Ausstellungsdatum 30 Tage gültig. Sie müssen also innerhalb dieses Zeitraumes nach Indien einreisen und dürfen sich maximal 30 Tage im Land aufhalten. Mehrfacheinreisen sind erlaubt.

Ein Jahresvisum kann ab 3 Monaten vor Einreise beantragt werden und erlaubt einen Aufenthalt bis 365 Tage in Indien. Mit diesem Verfahren können Sie mehrfach innerhalb diesen Jahres nach Indien einreisen. (Eine Aufenthaltsdauer von 90 Tagen darf pro Einreise nicht überschritten werden).

Bearbeitungszeit: Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 - 8 Konsulatsarbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen.

Mitzuführende Dokumente: - zwei Passbilder - Visumantrag - Nachweis Zweck des Aufenthalts - Nachweis ausreichend finanzielle Mittel - (ggfs. Nachweis Gelbfieberimpfung) - mindestens zwei freie gegenüberliegende Seiten im Reisepass.

Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Hamburg, Frankfurt am Main, München oder Stuttgart. Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden können. Nur die zuständige Botschaft oder eines der zuständigen Generalkonsulate können rechtsverbindliche Informationen und Hinweise und/oder über diese Informationen hinausgehende Informationen und Hinweise liefern. Informieren Sie sich rechtzeitig.

Devisen

1 Euro entspricht etwa 105 Indischen Rupien (INR; Stand 10/26). Es gibt Scheine im Wert von 10, 20, 50, 100, 200 und 500 Rupien. Die Ein- und Ausfuhr der indischen Landeswährung ist verboten. Sie sollten Euros oder Dollar mitnehmen und dieses vor Ort wechseln. Tauschen Sie Geld ausschließlich in Banken oder lizenzierten Wechselstuben und bewahren Sie die Quittungen auf (diese werden oft beim Rücktausch verlangt). In größeren Städten finden Sie problemlos ATMs. Mit internationalen Kreditkarten (Visa, Mastercard) können Sie Rupien abheben. Beachten Sie eventuelle Abhebeorbergrenzen (meist bis 10.000 INR pro Vorgang) und Fremdbankgebühren. In Hotels, Restaurants und größeren Geschäften werden Visa und Mastercard akzeptiert. Achten Sie darauf, dass Sie keine beschädigten oder zerrissenen Geldscheine annehmen oder im Wechselgeld erhalten, da diese oft von Händlern abgelehnt werden.

Impfungen

Für die direkte Einreise aus Deutschland sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet ist für Personen ab dem Alter von 9 Monaten eine Gelbfieberimpfung nachzuweisen. Es sind Impfungen gegen Hepatitis A und Typhus empfohlen. Nach individueller Indikation sind zusätzlich Impfungen gegen Chikungunya-Fieber, Denguefieber, Hepatitis B, Japanische Enzephalitis und Tollwut angeraten. Achten Sie darauf, dass sich bei Ihnen die Standardimpfungen gemäß **Impfkalender der STIKO** auf aktuellem Stand befinden.

Stromspannung

220 Volt Wechselstrom, 50 Hertz. In einigen Gegenden Indiens gibt es auch Gleichstrom. Mit starken Spannungsschwankungen muss gerechnet werden. Es werden hauptsächlich englische Rundstecker benützt, jedoch gibt es auch andere Steckdosen. Die Mitnahme von Adaptern ist auf jeden Fall notwendig.

Einreiseinformationen

Einreise Indien: alle Infos finden Sie tagesaktuell auf der Seite des Auswärtigen Amtes:
https://www.auswaertiges -amt.de/de/aussenpolitik/laender/indien-node/indiensicherheit/205998

Bitte prüfen Sie regelmäßig vor Abreise die Aktualität der Einreisebestimmungen. Zudem sollten Sie auch die Rückreisebestimmungen Ihres Heimatlandes bzw. Bundeslandes beachten und Änderungen vor und während Ihrer Reise verfolgen. Jeder Reiseteilnehmer ist selbst dafür verantwortlich die Reisebestimmungen zu verfolgen.